



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

264 (26.9.1942)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-365152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-365152)

Finland gibt den Westmächten deutliche Antwort:

Der Krieg wird bis zum guten Ende weitergeführt / Eine Erklärung des finnischen Ministerpräsidenten

Das, Helsinki, 26. September.

Im Verlauf der Ausbreitung über den Staatsvertrag für das Jahr 1940 gab Ministerpräsident Rangell dem finnischen Reichstag eine längere programmatische Erklärung ab, in der er sich allgemein zur politischen und militärischen Lage äußerte. Der Ministerpräsident führt u. a. aus: „Die Regierung war sich bei der Aufstellung des Budgets und der Richtlinien für die finanzielle Tätigkeit im kommenden Jahre ihrer ganzen Verantwortung und der Schwere ihrer Aufgabe bewußt. Das finnische Volk hat die schwere Bürde über sich zu erheben, und die Monate und Jahre des Krieges haben gezeigt, daß der Feind unsere Widerstandskraft unterschätzt hat. Darum können wir versichert sein, daß das kommende Jahr blutig sein wird. Unter Volk führt unermüdet seinen Verteidigungskampf weiter. Der letzte Winter hat die Standhaftigkeit unserer Armee unter Beweis gestellt.“

„Unser Verteidigungskampf bestimmt auch die uns klar vorgezeichnete außenpolitische Linie.“ Die logische Folge des Charakters unseres Kampfes ist, daß in der außenpolitischen Einstellung unserer Partei keine Veränderung eingetreten ist, obwohl die Sowjetunion und durch ihre Angriffe vor 15 Monaten zur Fortsetzung des Krieges zwang, den sie mit ihrem Überfall im Herbst 1939 begann. Finland steht im Kampf gegen die Sowjetunion an der Seite Deutschlands, mit dem und die Bande der Waffenbrüderschaft verbinden. Unsere klare Haltung, deren Zweck es ist, unserem Lande Sicherheit zu schaffen, wurde den ausländischen Regierungen in verschiedenen Zusammenkünften zu deutlich zur Kenntnis gebracht, daß sich kein Anlaß mehr zu irgendwelchen Auslegungen bietet. Am 20. November 1941 hatte ich u. a. die Ehre, diese Haltung unserer Regierung in einer Erklärung dem Reichstag darzulegen, der sie einstimmig billigte, eine Haltung, die als Bestimmung des außenpolitischen Standpunktes angenommen und weiterhin gilt. Aus dem einen oder anderen Grunde verläßt man von gewisser ausländischer Seite aus der Einstellung der finnischen Regierung sichtlich militärische Schlusfolgerungen zu ziehen.“

Gerade kürzlich internam man erneut den Versuch, die Erklärung, die einer unserer Gesandten der Presse über die Lage gab und die mit dem toden erwähnten Standpunkt der Regierung übereinstimmt, auf eine Weise auszulagern, die der tatsächlichen Einstellung der Regierung treu ist.

Nach dem Umsturz, der in dem Verhalten gewisser ausländischer Staaten nach der ersten Phase des finnischen Verteidigungskrieges eintrat, und der seinen krassen Ausdruck in der Kriegserklärung Großbritanniens an Finland am 6. Dezember 1941 fand, konnte man nicht erwarten, eine andere Außenpolitik zu verfolgen, als die, die unserem Volk, seiner einmütigen

und Heberausnahme sowie keinen Lebensinteressen vorzuziehen ist.

Das unsere inneren Verhältnisse betrifft, so muß besonders betont werden, daß unsere Lebensmittellage sich gebessert hat und stabiler geworden ist. Im letzten Winter gab es Wochen, in denen wir von der Hand in den Mund lebten. Aber jetzt können wir mit dem, was wir von unserer eigenen Ernte und dem Ausland erwarten können, zufrieden sein. Dieser Sommer hat ein launischer Sommer, der und ständig in Spannung hielt, und hellenweise haben die klimatischen Verhältnisse das innere Geländebild des Jahres getrübt. Aber mit unserer eigenen Ernte kann man doch zufrieden sein. Die Verteilung wird in der nächsten Vertriebsperiode besser funktionieren als im letzten Winter.“

Um 33,71% höher

Ergebnis des ersten RSBS-Dieselfesttags

Das, Berlin, 26. Sept.

Der erste Dieselfesttag des Jahres 1942/43 hat wieder ein hervorragendes Ergebnis gebracht. Geliefert wurden am 6. September 1942 30 714 967,50 Liter.

Der erste Dieselfesttag des Vorjahres am 14. September 1941 hatte 29 701 568,00 Liter erbracht. Das Ergebnis dieses Jahres liegt mithin um 100 149,56 Liter oder um 33,71% höher.

Diese Zahlen sprechen für sich. Sie sind eine Antwort des deutschen Volkes auf seine Feinde.

Der italienische Wehrmächtsbericht

(Zusammenfassung der RMZ)

Das, Rom, 24. September.

Der italienische Wehrmächtsbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut: Der Wehrmächtsbericht der Wehrmacht ist bekannt: Im Nordabschnitt der Kampferfront, heftigste lebhafteste Kämpfe. Feindliche Spähtruppen, die sich unserer Stellungen zu nähern versuchten, wurden in die Flucht geschlagen. In Luftkämpfen schossen deutsche Jäger zwei Spitfires über Malta ab.

Bomben in Belfast

Die Nationalisten rüsten sich

Drahtbericht unserer Korrespondenten

Das, Belfast, 26. September.

Nach einer United-Press-Meldung aus Belfast sind vor dem Gebäude der Centralpost und der unio-

„Der Spätkommer“, so schloß der Ministerpräsident, „sind im Zeichen angelegener aufeinander Arbeit. Entscheidend war vielleicht, daß sich die Stimmung durch keine nervösen Ausdrücke beeinflussen ließ. Der Grund dafür war unsere klare Entschlossenheit.“

Unser Kampf muß bis zum glücklichen Ende geführt und die Zukunft Finlands garantiert werden.

Jeder weiß dies und tut seine Pflicht. Da die Regierung sich der Lage bewußt ist, darf sie vertrauensvoll in die Zukunft sehen und darauf bauen, daß sie, vom Reichstag und vom ganzen Volk unterstützt, die Schwierigkeiten überwinden kann, die der kommende Winter zweifellos noch bringen wird.“

Bomben explodierten. Die Bomben waren auf der Straße vor dem beiden Gebäuden angebracht worden und es stellte sich heraus, daß es sich um Selbstmörder handelte. Obwohl die Wirkung der Explosionen in hart war, daß alle Fensterhebeln in der Nähe zertrümmert und die in der angrenzenden Stadt zerlegt werden konnten, wurden keine Personen verletzt.

Ein feiner „Freiwilliger“

Er riene bei den Finnen und verriet an die Sowjet Drahtbericht unserer Korrespondenten

Das, Stockholm, 26. Sept.

Während wurde von der Stockholmer Staatsanwaltschaft der schwedische Staatsbürger Karstedt, ein Handelsreisender, wegen verbotener Radioaktivität verurteilt. Der Beschuldigte hat einmündig, daß er Mitte September die schwedische Grenzschutzstelle in Stockholm aufsuchte, um dort Ansuchen über militärische Dienst in Finnland zu machen. Über die er durch seinen dortigen treulichen Militärdienst Kenntnis erlangen hatte. Er erklärte jedoch, keine Angaben von irgendwelchem Wert gemacht zu haben.

Die Motive haben an Unmündigkeit der Tat selbst nicht nach. Er gab nämlich an, daß er teils aus Gewinnsucht und teils aus Rache arbeiten wollte, weil er aus dem finnischen Militärdienst verabschiedet worden sei. Der Beschuldigte, der 1938 arborer ist, behauptet, niemals einer politischen Organisation angetreten zu haben.

Die Vernichtung der USA

Feierliche Zehnjährige auf den Namen eines Negers Drahtbericht unserer Korrespondenten

Das, Washington, 26. September.

Die USA haben vor einer großen Senation, zum erstenmal in der Geschichte der Vereinigten Staaten wird demnach ein Schiff auf den Namen eines Negerknechts getauft werden. Die Taufe wird von der bekannten Regensängerin Mary Anderson, einem Protektionist von Frau Eleanor Roosevelt, vorgenommen werden. Das Schiff erhält den Namen „Procter G. Washington“, der einer der Regensänger im 19. Jahrhundert war.

Die Vernichtung der Vereinigten Staaten nimmt also unaufhaltsam zu.

Geburtsstunde des Führers an den Rufen von Dänemark. Der Führer hat dem König von Dänemark zu seinem Geburtstag am 2. September mit einem in persönlichen Worten gehaltenen Telegramm seine Glückwünsche übermittelt.

Der Reichsarbeitsminister hat Reichsleiter Antonenow, Staatsminister Reichsleiter Antonenow empfing den aus Zeit zu einem Besuch des rumänischen Arbeitsdienstes wählenden Reichsarbeitsminister Dietel.

Blitz Beginn des Jahres der Desarmierung des Reiches. Mit einer Bedenken und einer Truppenparade vor dem Gefallen-Denkmal wurde in Sicht der zweiten Jahrestage des englisch-amerikanischen Angriffes auf Daxar begangen.

Warnungsschüsse genügen nicht mehr . . .

Fortgesetzte skrupellose Verletzung der schwedischen Neutralität durch englische Flieger

Drahtbericht unserer Korrespondenten

Das, Stockholm, 26. Sept.

Schweden war in der Nacht zum Freitag von neuem Neutralitätsverletzungen durch britische Flugzeuge ausgesetzt. Kurz vor 1 Uhr nachts wurde die Küste in Helsingborg Feuer eröffnet und auch auf dänischer Seite trat die Luftabwehr in Aktion. In Trondheim war die Luftabwehr mehrere Male in Tätigkeit. Zwischen 1 und 2 Uhr eröffnete die Küste in Karlskrona ein heftiges Geschützfeuer gegen Flugzeuge, die die Stadt überflogen. Gegen 3 Uhr war Christianstad schon von einer unbekannten Anzahl britischer Flugzeuge überflogen worden, die von Westen kamen und in südlicher Richtung weiterflogen. Um 3 Uhr wurde wieder Nordostschwedens bedroht; diesmal waren die Flugzeuge auf dem Rücken in westlicher Richtung. Eine Minute später fiel ein großer Bombenbom nieder über die Häuser über von Christianstad in westlicher Richtung auf Karlskrona. Tausende von Flakgeschossen kamen in

der Höhe von Solvågen und Kärrodd herunter. Die Flieger waren dann bedeckt. Der Text der Flugblätter war in deutscher Sprache abgefaßt und enthielt Drohparolen gegen die nationalsozialistische Führung. Auch waren 18 Uhr morgens wurden Flugblätter über Östergötland bei Ålbo abgeworfen.

Diese Ueberfliegung durch fremde, offenbar englische Flugzeuge, so schreibt Ana Dahlbäck Alenbäck, über Schweden und Dänemark in der Nacht zum Freitag ist erneut ein Beweis der Gorallosigkeit, mit der die englische Luftwaffe ihre Kriegsverbrechen ausführt. Man kann sich kaum denken, daß diese Verletzung schwedischer Territoriums auf Verhinderung der schwedischen Neutralität abzielt; diesmal waren die Flugzeuge auf dem Rücken in westlicher Richtung. Eine Minute später fiel ein großer Bombenbom nieder über die Häuser über von Christianstad in westlicher Richtung auf Karlskrona. Tausende von Flakgeschossen kamen in

Mit Flieger-MG-F Feuer gegen nationale Inder

Ein bemerkenswertes britisches Eingeständnis / In Aegypten versucht England mit ähnlichen Methoden die nationale Bewegung zu terrorisieren

Drahtbericht unserer Korrespondenten

Das, Stockholm, 26. September.

Der stellvertretende Oberbefehlshaber für Indien, General Alan Fleming Gattien, teilte gestern im indischen Staatsrat mit, daß während der letzten Monaten es häufig notwendig geworden sei, die Volksmassen aus Hindustan aus mit MG-Firen auseinanderzutreiben.

Dies ist meistens in den östlichen Grenzgebieten geschehen, wo überhaupt die Inderen am stärksten gemehrt seien. Ein großer Teil der Tätigkeit der Luftwaffe habe in der Woodville-Region der Grenzgebiete bestanden. Das dies freilich nicht ausreicht ist, beweisen folgende englische und amerikanische Berichte und auch Darstellungen, die zeigen, daß sich diese Maßnahmen nicht als wirksam erweisen hätte.

Während der am Donnerstagabend im Gebiet von Daxar (Bombay) vorgenommenen Studienuntersuchen, so fuhr der Bericht des Generals fort, habe die Polizei zweimal Feuer gegeben.

Hie Farmer - hie Roosevelt!

Der parlamentarische Konflikt in Washington spitzt sich zu

Drahtbericht unserer Korrespondenten

Das, Stockholm, 26. September.

In einer Meldung aus Washington begründet United Press den Änderungsantrag des Kongresspräsidenten auf dem Boden des Verhältnisses zur Bekämpfung der Inflation als eine direkte Herausforderung des Präsidenten in seinem Vertrauen, die Preise für landwirtschaftliche Produkte zu kontrollieren. Die Situation ist jetzt noch dadurch verschärft worden, daß auch die Zeitung des Board of Governors des Kongresspräsidenten der Regierung in dieser Frage jurisdiktionslos sei. Sollte auch der Senat den Änderungsantrag in der obgedachten Form annehmen, so heißt, wie United Press meint, kein Zweifel, daß Roosevelt kein Vetorecht

besitzen wird, da sein Vorschlag sonst das „Fehlerrück“ der Landwirtschaftspolitik verhindern würde, was aber eine unerlässliche Voraussetzung zur Bekämpfung der Inflationstendenzen ist.

Damit allerdings würde der Konflikt zwischen Roosevelt einerseits und der Volkvertretung und den Bauern andererseits zu einer offenen Krise werden. Die Zeitungszeitung, um die es sich dreht, ist bekanntlich die, daß die Bauern wünschen, daß die Preise der landwirtschaftlichen Produkte den freien Arbeiterlöhnen angeglichen werden. Dies aber anzunehmen mit der Falsche, daß die Arbeiterlöhne noch nicht stabilisiert werden konnten würde bedeuten, daß keine feste Grenze für Preise gezogen werden könnte.

Die augenblickliche Lage eröffnet denreichliche Perspektiven. Wenn die Verhältnisse wie bisher weitergehen, dann beurteilen die Bauern die Verhandlungen der Landwirtschaftspolitik für den Winter recht pessimistisch. Der Sieg in diesem Kampf kommt demjenigen zu, der die absolute Überlegenheit besitzt und der die Zeit und das Ende bestimmen kann.“

Gleichzeitig erklärte General Sir Alan Gattien, daß in Delhi von Bistrot und den ihm zugehörigen militärischen Einheiten beschlossen worden sei, im Falle eines japanischen Angriffes nach Möglichkeit der Provinzperiode die Strategie der verengten Erde bis zum äußersten auszunutzen und lieber alle indischen Städte zu zerstören, als sie in die Hände der Japaner fallen zu lassen. Diese beiden Tatsachen haben selbstverständlich die Spannung in Indien außerordentlich erhöht, und es ist kein Wunder, daß es insbesondere vor allem in Bombay gestern abends in außerordentlich schwerer Hinsicht geschehen ist. Die Polizei (auch auf Demonstrationen und Menschenansammlungen vor den Regierungsgebäuden, mehrere Verletzte darunter zwei indische nationalistische Studenten, wurden getötet. Delhi lag fast tot und die da und man sah nur motivierte Polizeikräfte.

Englischer Terror in Aegypten

Drahtbericht unserer Korrespondenten

Das, Rom, 26. September.

Die britischen Behörden in Aegypten haben mehrere 12 nationalistische Persönlichkeiten und 21 arabische Stammesführer verhaftet und nach Sudaifra deportiert. Ein Mann dazu erklärt, wurden die Kopten in ein Konzentrationslager gebracht und die arabischen Hauptlinge in die Gefängnisse von Victoria eingeworfen.

In Ankara, wobei diese Nachrichten kamen, verhöbert man die Zahl der vom öffentlichen Leben Aegyptens ausgeschalteten Patrioten belauscht sich bereits auf mehrere Tausende.

Beden der ägyptischen Sozialdemokratie wurde die Aufsicht der Bauern in Aegypten vollständig eingestellt. Es wurde ein weiterer Abbau der Baumwollkulturen um 50 v. H. angeordnet.

Während wurde in Aegypten die Zuckerernte eingestellt. Diese Herabsetzung hat in den wirtschaftlichen und finanziellen Kreisen Aegyptens selbstverständlich Unwillen erregt, weil Aegypten im Verlauf von mehreren Jahren an dem Gebiet der Zuckerproduktion eine jährliche Höhe der Erzeugung erreicht hatte, nämlich mehr als 1 1/2 Millionen Metertonnen im Jahr, das nicht nur der heimische Bedarf gedeckt, sondern auch noch eine beträchtliche Menge Zucker angeführt werden konnte.

Seit einigen Tagen werden in Kalte Luftschiffungen durchgeführt. In allen Gebieten der ägyptischen Hauptstadt, in denen englische Militärkommandos oder britische Truppen untergebracht sind, finden außerdem Proben zur Kontrolle von Luftschiffungen statt, wobei Brandbomben abgeworfen werden.

Wenden an diese Idee nahe nahmen an dem Unrecht, das man ihnen und ihrem Land ansetzt hat: schließlich in Reichem Durchbruch in der ganzen arabischen Welt ihrer Nationen und Staaten, auf die die Trümmer dieses Unrechts abzuwälzen sind. Die Idee, die die Wiederherstellung der Größe und Macht für immer verbürgen sollen. England hat dieses natürliche, dieses volkshafte Bedenken der neuen weltpolitischen Ideen und Ideale nicht beachtet: für seine Heuterung war Weltpolitik nichts anderes als eine Diktatur diplomatischer Mächte; was in den Völkern selbst aufbrach und wuchs, das sah es nicht.

Darum ist auch das Bündnis, das die Mächte des Dreierpaktes miteinander verbindet, etwas grundsätzlich anderes als die Bündnisse, die England mit seinen Partnern schloß, und die, da sie nur opportunistische Bündnisse engherzigen Charakters waren, alle voneinander zerbrachen. Deutschland, Italien und Japan brauchen keine diplomatischen Verbindungen, um zueinander zu stehen: sie fanden von selbst zueinander, weil sie einlaß das neue Gesicht der Geschichte zueinander führte. Sie alle waren nicht Träger, sondern Opfer von jenem Verfall und seiner „Ordnung“ gewesen: Deutschland das vernünftige, Italien das betrogene, Japan das in dem Washingtoner Pakt und in dem Londoner Neunmächtevertrag schändlich untergeordnete Opfer. Auf der Verewaltigung des Rechtes und auf der Wahrung der Interessen dieser drei Mächte sollte die angeländliche Vorterritorien in der Welt errichtet werden; auf die Schultern dieser drei Mächte hat aber nunmehr die Welt die Pflicht, die Last, aber auch das Heile und unerschütterliche Recht gelegt. Die Standhaftigkeit dieser Verfallenen Ordnung durch eine neue Ordnung, die nicht nur ihrem berechtigten und berechtigten Existenz, sondern der Interessen der ganzen Welt Rechnung trägt, abzuschließen.

Das ist der große Sinn des Krieges, in dem die drei Mächte jetzt gegen den internationalen Bolschewismus und gegen den angeländlichen Vorterritorien angestrengt sind. Es ist der Sinn der Geschichte selbst! Und nur weil er das ist und nur weil der geschichtliche Auftrag so offensichtlich ist, darum hat dieser Kampf auch solche Früchte getragen, darum stehen die Herzen der Dreierpaktstaaten überall tief im Weineland, darum sind alle Verleumdungen unserer Gegner, den Sieg und doch noch zu entziehen, verächtlich geblieben, darum wird auch der letzte Sieg unser sein!

Und er wird dann ein Sieg der Gemeinschaft sein! Nicht jener letzten und unheilvollen Bündnisterritorialität, die 1918 über uns lagte, und die, gerade weil sie so leer und so sicherlich war, auch dem Frieden nur eine in Leere und unheilvolle und daher leicht zerbrechliche Konstruktion geben konnte, sondern einer Gemeinschaft der Ideen und der Ideale, die weiß, daß sie in diesen Ideen und Idealen das Beweinung dauernden Friedens und dauernden Wohls für alle bemerkt!

Dr. A. W.

Die Lage

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Das, Berlin, 26. September.

Die in Tokio und Stockholm vorliegenden Meldungen aus USA lassen die harte Wirkung erkennen, die das Erscheinen der japanischen U-Boote im Atlantik in der Öffentlichkeit und Presse der USA ausgelöst hat. Obwohl die Regierung zunächst diese Tatsache als nebensächlich betrachtete, bemüht war und amlich das Auftreten eines japanischen U-Bootes im Atlantik als militärische Handlung ohne kriegerische Bedeutung bezeichnete, ist doch in der USA-Presse eine beliebige Stimmung maßnahmen, „World“ schreibt, die japanische Kriegserklärung näherte sich jedoch der Richtung der „New York Herald“, welche von einer drohenden Ausweitung des Zweifrontenkrieges der USA durch Japans Eintritt in die Atlantikschiffahrt der Feinde. „Washington Times“ nennt die Meldung die mutmaßliche Ankündigung einer japanischen Flotte auf Seiten der Achsenmächte. Im gleichen Kontext der Beschlüsse ist, wie der „Washington Herald“ meldet, die übrige große Presse der USA einmütig, und diese Stimmung werde verstärkt durch die hüllige Erklärung zu der Presse, daß japanische U-Boote im Atlantik die Tonnage nicht leichter machen würden. Allerdings rüdt Gull von der Aufhebung ab, daß Japan im Atlantik Amerika in Gefahr bringen könnte.

Das japanische Kaiserreich, das mit seiner erfolgreichen U-Boote fliege sich schon in den großen Geschichten des Stillen Ozeans ruhmvoll hervortat, hat nunmehr im Atlantik der deutschen U-Boote die Hand gereicht. Mit hoher Wahrscheinlichkeit werden das deutsche Volk Kenntnis annehmen. Nach diese direkte Zusammenarbeit der beiden Kriegsmächten im Atlantik ist ein weiteres Untergang für den kommenden gemeinsamen Kampf.

Zur Lage im Osten meldet die „Times“: Es geht nicht anders als bisher. Die Sowjets kämpfen, aber sie zeigen nicht, denn die Deutschen sind an Menschen und Material überlegen. Die „Times“ legt mit dieser Herabwürdigung der deutschen Heerleistung inoffiziell die Unmöglichkeit, als die Menschenleistungen der Sowjets noch immer unbedenklich sind und die Überlegenheit der Deutschen ausschließlich auf strategischem Gebiet liegt. „Stockholm Tageblatt“ meldet, die deutschen Luftangriffe auf Saratow, die sich mehrfach wiederholten, setzen das Blickfeld neuer Ziele der deutschen Offensive gegen die UdSSR.

Die Stockholmer Zeitung „Aftonbladet“ läßt sich über die Lage und Stimmung in Moskau berichten, daß nur Enttäuschung und Unzufriedenheit maßnahmen sei. Stalin habe keine wöchentlichen Auftritte zum Durchhalten bis zum Siege seit Mitte September eingestellt. Die Sowjetleistungen verschärften sich für die Angriffe auf die Bundesgenossen, die wieder die weite Front aufbauen, noch das verminderte Kriegsmaterial ersetzen. Die Zeitung „Aftonbladet“ in Moskau schrieb gestern: Die Bundesgenossen treffen keine Maßnahmen und zu helfen. Wir haben genau so allein wie am ersten Tage des Krieges. Es fehlt die Uebereinstimmung des Willens.“

Auch diese Auslassungen des vielbesprochenen Moskauer Blattes sprechen Bände. Die Treibstoffvorräte der Sowjetunion sinken. Das ist die Verteilung des „Daily Worker“ in London. Das Blatt der englischen Kommunisten verlor diese Tatsache, die eine Folge der monatlichen Hilfe der Bundesgenossen für die Sowjetunion sei. Dieser Mangel an Hilfe und Unterstützung habe allein den Deutschen die Möglichkeit gegeben, in die reichen Grenzgebiete des Ostens einzudringen. „Daily Worker“ schreibt: So geht es nicht weiter. England und USA verlangen Sowjetlands Selbstauflösung, aber sie verweigern ihre wirksame Hilfe, den arabischen Angriff auf die Deutschen im Osten.“

Mr. Eden will nach lautem Schweigen wieder eine Rede über die britischen Sender. Wie führte dem „Stockholm Tageblatt“ zufolge aus, daß

Mannheim, 26. September.

Verdunkelungszeit: Beginn: 20.10 Uhr, Ende: 6.50 Uhr

Beachtet die Verdunkelungsvorschriften

„Geistesblitze“

Denken Sie mal bloß, wie intelligent unser Bierläufer ist! Wie haben ihm die Sache mit dem Klapperloch erzählt, und da meint er doch ganz treuherzig, er habe keinen Hund gewogen, als er auf die Welt kam, und ob das denn nicht viel zu schwer gewesen sei, haben ganz Mutter im Schnabel!

Darum sollten Vater und Mutter zunächst einmal das erste Weiserwachen von Geistesblitzen ihres Sprößlings, vor allem dann, wenn das Kind selber dabei ist, unterlassen. Und dann liebe Eltern, haltet ihr es euch zum Prinzip machen, alle, auch die heikelsten Fragen des Kindes unter Anspannung an das kindliche Sachvermögen so zu beantworten, daß man auch in späteren Jahren nichts von dem bereits Weseligen zurückzunehmen braucht.

Am Sonntag im Ribbelungenaal: Aufnahmefeier der NSDAP

Die Plätze müssen bis 10.20 Uhr eingenommen sein. Eltern, Angehörige und die Verdickung sind herzlich eingeladen. Für Parteigenossen, Politische Leiter und Parteimitglieder die NS-Frauenfront ist die Teilnahme Pflicht.

Die Geltungsdauer der dritten Reichskleiderkarte

In einer im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 296 vom 25. 9. 1942 veröffentlichten amtlichen Durchführungsverordnung des Reichsausschusses für die Wirtschaftsverwaltung über die Verbrauchsrechnung für Textilwaren ist die Geltungsdauer der dritten Reichskleiderkarte für Männer, Frauen, Knaben, Mädchen und Kleinkinder sowie die zweite Zusatzkarte für Jugendliche bis zum 31. August 1943 verlängert worden.

Bei dieser Verlängerung wird nochmals darauf hingewiesen, daß die zweite Reichskleiderkarte für Männer, Frauen, Knaben, Mädchen und Kleinkinder sowie die zweite Zusatzkarte für Jugendliche bis zum 31. August 1943 gelten, und daß bis zu diesem Zeitpunkt die zweite Reichskleiderkarte und die dritte Reichskleiderkarte nebeneinander und auch in Verbindung miteinander zum Warenkauf verwendet werden können.

Regelung der „kriegsbedingten Schätzungen“

Da die feige Kriegsführung der Briten mit ihren Angriffen auf die Zivilbevölkerung immer wieder in den luftgefährdeten Gebieten Verletzungen von Sachvermögen und sonstigem Privatvermögen zur Folge hat, sind vielfach die Volksgenossen jener Bezirke betroffen, die „verloren“ den Wert ihres Besitzes abschätzen zu lassen als Unterlage für die vom Reich gewährte Abgeltung von Kriegsschäden.

Wie wünschen Müll! Herr Peter Wille, Schiffer, Röhre 6, feiert am 27. September den 70. Geburtstag.

Das Städtische Museum für Naturkunde beginnt am Sonntag, 11 Uhr, in der Aula A 4, 1, mit einer geologischen Vortragsreihe über den Vulkanismus.

Was gibt es am Sonntag im Stadion zu sehen?

Ungewöhnliche wehrsportliche Leistungen

An zwei Sonntagvormittagen haben bereits die Stürme der SS-Standarte 171 in Mannheim und barten Vorkämpfern gemeinsam mit den Männern der Betriebsportgemeinschaften zahlreicher Mannheimer Betriebe um die Teilnahme an den Ausweidunastkämpfen, die am Sonntagvormittag im Stadion des Mannheimer Stadions ausgetragen werden, getrunnen.

Die Veranstaltung, an der die Mannheimer Bevölkerung der freien Luftfahrt herzlich eingeladen ist, beginnt pünktlich um drei Uhr mit dem Einmarsch der Teilnehmer mit Standarte, Sturmabteilung und Betriebsabteilungen, Maschinengewehre und einer Ansprache des Führers der Standarte 171. Dann leiten als Beispiel des Betriebsportgemeinschaft der Frauen, Körperübungen der Männer, und ein 1000-Meter-Mannschaftslauf an den ersten Weidunastkämpfen über. Sie betreffen: Reitenlauf, Lauf, 50-Meter-Schießen, Weitsprung über einen Graben, 200-Meter-Dübelnlauf, Dandaranatenweitwurf, 8x75-Meter-Träger-Pendelstapel, und den Weidunastlauf IV: 20-km-Geländelauf mit Orientierungseinlagen. Schießen, Ueberwinden der kleinen Weidunastbahn und anschließendem Dandaranatenweitwurf, die nur für die SA oder die Mitglieder der NSDFV offen sind, kommen nur SA-Mannschaften in den Endkampf. Im Weidunastlauf V: Mannschafslauf-Schießen, Dandaranatenweitwurf und Weitsprung, offen für SA und Betriebsportgemeinschaften sind drei Klassen vertreten: A bis zu 30, B bis zu 40 und C über 40 Jahre. Als Siegermannschaften kommen in Frage vier SA-Mannschaften und Männer von Böhrner Söhne, Hommelwerke, Suerbit und Heubner Braunhof. Den Weidunastlauf VI beitreten ausschließlich zwei SA-Mannschaften sowie Knackbrunn von Südbad, Vana, Hommelwerke und Rotorenwerke.

Die neue Wochenschau:

Das gigantische Ringen um Stalingrad!

Die ganze Welt blickt mit höchster Spannung auf Stalingrad, wo das gigantische Ringen um die wichtige Wolga-Festung seinem Höhepunkt entgegengeht. In jedem deutschen Wochenschau diese gewaltige Schlacht miterleben. Die Volkswellen sind zu wütendem Widerstand angehetzt; sie verteidigen bis auf die letzte StraÙe, jedes Haus, jede Ruine. Trotzdem stehen unsere Infanteristen, Pioniere und Panzer immer tiefer in dieses Chaos von zertrümmerten Gebäuden, verminteten Straßen und zerstörten Bunkern. Jedes Kesselloch ist zum Sumpf ausgehauet, jeder Trümmerhaufen vermintet. Leuchtflugeln und ausgelegte Dackeltrafensuchen zeigen den deutschen Kampfflugzeugen die freigelegten Stadtdächer. Die noch von Volkswellen besetzten Teile liegen weiter Tag und Nacht im Hagel der Bomben unserer Luftwaffe. Die Luft ist erfüllt vom Dröhnen der Motoren und vom Donner der einfallenden Bomben und Granaten. Große Brände wüten, treffen sie immer weiter in das Häusermeer hinein. Gewaltige Rauchwolken verfinstern die Sonne und mochen den Tag zur Nacht. Mit dem heidenhässlichen Dröhnen der deutschen Soldaten erfüllt sich das Schicksal dieser Wolga-Festung. Die zur Verteidigung eingeleiteten sowjetischen Reimenter werden Tag um Tag erschlagen. Einleitend sehen wir Oberleutnant Graf, der von einem Feindflug über Stalingrad zurückkehrt. Er schloß bei diesem Einsatz seinen 100. Gegner ab und wird von seinen Stoffsameraden herzlich gefeiert. Der Führer verteil Oberleutnant Graf nach seinem 172. Lufttag als 3. Soldaten der Wehrmacht die höchste deutsche Tapferkeitsauszeichnung, das

Einmal die Veranstaltung mit der Steuerebrunn und der Schlauchtrappe aus.

Bei den Vorkämpfen platzierten sich für den Endkampf im Weidunastlauf I: 5-Meter-Sturmstapel über zwei Hindernisse mit anschließendem Dandaranatenweitwurf außer Mannschaften der SA die Männer aus den Betriebsgemeinschaften Hommelwerke, Rotorenwerke, Kaufmannhütte, für Weidunast II: Tauschen eines Hilterschrotts. Für Weidunast III: Tauschen vier Mannschaften der SA, Betriebsgemeinschaften von Vana, Voss & Heubner, Dandaranatenweitwurf und eine Mannschaft DDFV-AM Deer. Beim Weidunast III: 50-Meter-Schießen, Weitsprung über einen Graben, 200-Meter-Dübelnlauf, Dandaranatenweitwurf, 8x75-Meter-Träger-Pendelstapel, und den Weidunastlauf IV: 20-km-Geländelauf mit Orientierungseinlagen. Schießen, Ueberwinden der kleinen Weidunastbahn und anschließendem Dandaranatenweitwurf, die nur für die SA oder die Mitglieder der NSDFV offen sind, kommen nur SA-Mannschaften in den Endkampf. Im Weidunastlauf V: Mannschafslauf-Schießen, Dandaranatenweitwurf und Weitsprung, offen für SA und Betriebsportgemeinschaften sind drei Klassen vertreten: A bis zu 30, B bis zu 40 und C über 40 Jahre. Als Siegermannschaften kommen in Frage vier SA-Mannschaften und Männer von Böhrner Söhne, Hommelwerke, Suerbit und Heubner Braunhof. Den Weidunastlauf VI beitreten ausschließlich zwei SA-Mannschaften sowie Knackbrunn von Südbad, Vana, Hommelwerke und Rotorenwerke.

Eisenlauf mit Schwertern und Brillanten zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes. Inzwischen erlangt Graf seinen 188. Lufttag und wurde zum Hauptmann befördert.

Aufnahmen vom Ueberleben deutscher und rumänischer Verbände von der Krim zur Taman-Halbinsel und vom Bormarsh und Kampf unserer Geschützläger auf den Krimbergen, in den Schützern und Ueberwindern des Krimberges seien aus das unauflösliche Bandagen unserer Truppen an diesem schicksalhaften Abschnitt der Ostfront.

Vorher zeigt die neue Deutsche Wochenschau den misglückten britischen Landungsversuch vor Tobruk. Wie schon bei dem Anmarschversuch vor Dieppe, so werden die Bilder der Deutschen Wochenschau auch hier zu einem überzeugenden Beweis für die neue schwere Schlappe der Briten. Die deutschen Kriegserlöbter waren mit der Kamera sofort zur Stelle, und ihre Aufnahmen sind beweiskräftiger als jedes Wort. Wir sehen, wie die Truppen der deutsch-italienischen Achsenvereidigung die feindlichen Verbände erschlagen, ebe diese noch im Aufmarsch zum Angriff sind. Wie Artillerie auf den Kampf ein. Mit gewaltiger Explosionskraft in den Munitionskammern in die Luft. Der Angriff ist nach fünf Stunden langsam barten Kampf abgeklungen. Ueberall werden tote und verwundete Briten geborgen. Am Strand türmen sich die Waffen und Ausrüstungsgegenstände. Gebrochen und zertrümmert stehen die britischen Landungsgruppen in der Befestigung. Der deutsche Luftschutzbereich im Hafen von Tobruk acht unachtern weiter. Lange Kolonnen mit Munition und Verpflegung rollen der Etappenfront entgegen.

Dauerskatspieler wurden zu Aufräumungsarbeiten herangezogen

Wer gegenwärtig, da jede Arbeitskraft für den Ernter gebraucht wird, noch Zeit findet, schon in den frühen Nachmittagsstunden Tag für Tag in öffentlichen Lokalen herumzulaufen dem Statistiker zu bilden, darf sich nicht wundern, wenn an diesem Freizeid nicht nur die Defensivkräfte allmählich Anstoß nimmt, sondern auch die Volkspolizei einmal dieser offenbar nicht voll beschäftigten Volksgenossen nader annimmt.

Dieses mußte nun eine Kunde von sieben Statistkern erfahren, die in der Trautlichkeit des Rebenstammers eines Lokals taatlich Stunde um Stunde ihrem Spiel nachgehen. Beobachtet man sich bei dieser durchaus harmlosen Herangehen nicht etwa in der abendlichen, von jedem arbeitenden Volksgenossen wohlverdienten und bei den heutigen Verhältnissen knappen Freizeit, hin, sondern man traf sich bereits in den frühen Nachmittagsstunden und trennte sich erst nach launen Stunden.

Die Volkspolizei verhaftet den arbeitsfähigen Volksgenossen nun eine Betätigung, die in diesen Zeiten für etwa noch drückende Kräfte eine Selbstverständlichkeit sein sollte. Die Männer des biedereren Statistkern wurden aus Grund der Notwendigkeit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung herangezogen und haben dort Gelegenheiten, für die Volksgemeinschaft nützliche Arbeit zu leisten.

Ein Standlorenz am Ballerturn, ausgeführt von einem Waffkorps der Wehrmacht, findet am Sonntag in der Zeit von 11 bis 12 Uhr statt.

Ein Standlorenz am Ballerturn, ausgeführt von einem Waffkorps der Wehrmacht, findet am Sonntag in der Zeit von 11 bis 12 Uhr statt.

Sport-Nachrichten

Leichtathletik-Kehraus

Wahrscheinlich wird es der Turnverein unternehmen, Schwer- und Leichtathleten in einer Veranstaltung zu vereinen, was sich der TV mit seinem unlangwierigen Plagiatege leisten kann. Darüber hinaus verfügt der Turnverein über eine Reihe bewährter Athleten, die auch im Zuge der Schwerathleten seit Jahren in erster Linie marieren. Bernhard Weislich wird neben anderen im Hammerwurf bestehen.

Der Start zu den diesjährigen Vorkampftagen beginnt nicht verdrückungslos. Nachdem die Weidunast zum Vorkampftag nach Mannheim fahren und die Turnerschaft Mäleral zur TVM fortet und auch der TV 6 nochmals ein Spielzeit hat, ist am Angerfeld nur ein Spiel stehende gekommen und zwar die Weidunast.

Der kommende Handballsonntag

Aber gerade dies Weidunast ist interessant, wird sie doch sowohl über die Spielstärke der Mannschaften als auch die Weidunast ausgetragen, als Gegner ist der TV 6 Ederheim vorgesehen. Dieses Spiel ist allerdings im Augenblick noch nicht perfekt, so daß wir es lediglich registrieren wollen.

Die Volkspolizei empfangen den TV 6 im Stadion. Die Frauen leicht werden mit ihren Spielen am 4. Oktober beginnen.

Pepper schlägt Torma entscheidend

Am zweiten Sonntag des Freiländerbogens der Amateure von Teutonia, Ungarn und Italien in der süddeutschen Sportbahn in Badstätt bestanden Teutonia (eine Führung, die 14 Punkten teilt die deutsche Weidunast am Sonntag vor Italien mit 10 Punkten liegt. In der Einweidunast der Teutonia vor Ungarn mit 7 Punkten und vor Italien mit 7 Punkten die Führung. Die Weidunastübergang Ungarn und Italien steht noch dem zweiten Tag zu.

Am Sonntag, 11 Uhr, in der Aula A 4, 1, mit einer geologischen Vortragsreihe über den Vulkanismus.

Heidelberger Querschnitt

Bei der NSDAP-Veranstaltung am 20. September wurde im Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Weidunastergebnisse der SA, in die Partei findet für den ganzen Reichsstadion das Weidunastergebnis von 45 978 Mark für das Weidunastergebnis erstellt. Das sind rund 19 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Wirtschafts-Meldungen

Flotter Verlauf der ersten Tabakverschreibung Ende 1942

Die Gesamtverschreibung der deutschen Tabakindustrie...

Die Verschreibung der deutschen Tabakindustrie...

Fester Grundton am Wochenschluss

Kuch zum Wochenschluss war der Grundton an den...

Die Verschreibung der deutschen Tabakindustrie...

Die Verschreibung der deutschen Tabakindustrie...

Frankfurt a. M.

Deutsche Interpolische Werte

Table with exchange rates for various currencies and goods in Frankfurt.

Table with exchange rates for various currencies and goods in Frankfurt.

Frankfurt a. M.

Deutsche Interpolische Werte

Table with exchange rates for various currencies and goods in Frankfurt.

Table with exchange rates for various currencies and goods in Frankfurt.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Stadt Kartell - Ihre Vermählung geben bekannt...

Wir haben uns vermählt: Ernst Ludwig Kirsch, z. Z. im Felde...

Das Schicksal ist hart und grausam, es nahm mir den...

Unfallherd und hart traf uns die schmerzliche Nachricht...

Todes-Anzeige

Nach einem arbeitsreichen Leben entwich heute an dem...

Wir die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme...

Am 25. 9. 1942 erfolgte die Beerdigung...

Bestellungsverordnung: Mit unserer Bekanntmachung...

ARZTE

Kurisch: Kinderarzt Dr. v. Fumetti...

Am 25. 9. 1942 erfolgte die Beerdigung...

Bestellungsverordnung: Mit unserer Bekanntmachung...

Bestellungsverordnung: Mit unserer Bekanntmachung...

MIET-GESUCHE

In Mannheim-Rheinhofen oder Friedrichsdorf kleine Wohnung...

Am 25. 9. 1942 erfolgte die Beerdigung...

Bestellungsverordnung: Mit unserer Bekanntmachung...

Bestellungsverordnung: Mit unserer Bekanntmachung...

UNTERRICHT

Berlin-Institut für Friedrichsring 2a...

Am 25. 9. 1942 erfolgte die Beerdigung...

Bestellungsverordnung: Mit unserer Bekanntmachung...

Bestellungsverordnung: Mit unserer Bekanntmachung...

Tausch-Anzeigen

Zigaretten, Zigaretten, Zigaretten...

Am 25. 9. 1942 erfolgte die Beerdigung...

Bestellungsverordnung: Mit unserer Bekanntmachung...

Bestellungsverordnung: Mit unserer Bekanntmachung...

MARCHUM

OFFENE STELLEN

Wir suchen für die Instandhaltung und Reparatur von Eisenform- und Ueberwachungs-Formen...
Bauhause Bussell & Co. Mann- heim, sucht zum bald. Eintritt...

Stellen-Gesuche
Tüchtiger Kaufmann mit reichen Erfah. sucht leitenden Posten...
Kaufmann sucht Beschäftigung...
Suche Heimarbeiter...
Suche Baueinstellung als Lager- od. Maschinenmeister...

Kauf-Gesuche
Gut erb. Radio, Neupfömpfung, zu kauf. gesucht...
Radio (auch rep.-bed.) zu kaufen ges. Jundu, Qu. 3, 17...
Radio u. Lautsprecher 1. Wocens- strom zu kauf. gesucht...

Theater
Nationaltheater Mannheim, Sam- stag, 26. Sept., Vorst. Nr. 21...
Nationaltheater Mannheim, Son- tag, 27. Sept., Vorst. Nr. 22...
Nationaltheater Mannheim, Son- tag, 27. Sept., Vorst. Nr. 23...

Film-Theater
Heute neue Wochenschau! Ufa-Palast - Alhambra - Schaun- berg - Gloria-Palast - Capitol...
Gloria-Palast, Sonntag vorm. 10.45 Uhr Früh-Vorstellung mit dem Tagesprogramm "G.P.U."...
Alhambra, 2. Woche! Ein beispiel- loser Erfolg! Eine Wiederan- führung...

Rembrandt
Ewald Heiser - Gisela Uhlen
Hertha Feiler - Elisabeth Flickenschildt
Vorher: Neueste Wochenschau
Ab heute! 2. u. 5. u. 7.30 Uhr, 11.15 Uhr, 12.15 Uhr, nicht ab!

Mannheimer Herbst-Jahrmarkt
Ende in der Zeit vom 26. Sep- tember bis 31. Oktober 1942 auf folgendem Platz statt:
Neckarau, Waldhof, Käferfeld, Friedrichs- feld, Feudenheim
Neuheiten-Verkauf auf dem Marktplatz
Jeder Lichtstrahl...
Anker
Klassenlose
Staatliche Lotterien-Einnahme STURMER - 07, 11
EIN EMPFINDLICHER PUNKT
GUMMI-MAYER
Autoreifen-Erneuerung
Wie das farb- verdichtete Pelikan Schreibband noch länger hält...
GROSS-KOCH-ANLAGEN
HAAS & SOHN